Ausgabe 1 | Oktober 2017

NDL TICKER

Informationen für die Beschäftigten der Niederlassungen

NEU
1. AUSGABE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir möchten Sie von nun an mit Informationen über die Arbeit der Niederlassungskommission (NLK) sowie über Entwicklungen und Verhandlungsstände der deutschen Mercedes Benz Vertriebsorganisation, aus Sicht der Arbeitnehmervertretung, versorgen. Vielleicht stellen Sie sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

Wer und was ist die NLK, womit beschäftigt sie sich und welchen Mehrwert habe ich als Beschäftigter von ihr?

Die Betriebsratsgremien des herstelleigenen Vertriebs haben sich in 5 Bezirke aufgeteilt (Nord, West, Mitte, Süd-West und Süd). Diese Bezirke wählen jeweils einen Vorsitzenden, der den Bezirk im Gesamtbetriebsrat der Daimler AG vertritt. Diese 5 Bezirksvorsitzenden bilden zusammen zudem die NLK ab.
Die NLK verhandelt die Themen, die alle Niederlassungen gleichsam betreffen. Verhandlungspartner der NLK ist in der Regel die Geschäftsleitung in Berlin.

Die IG Metall-Betriebsräte der Niederlassungskommission von links nach rechts: Ulrich Thieme, Michael Bettag, Andreas Fiala,Carsten von Uden und Frank Trampedach.

Durch die direkte Anbindung an den Gesamtbetriebsrat der Daimler AG hat die NLK eine hohe politische Durchschlagskraft.

Wieso gibt es den NDL-Ticker?

Es hat sich in der jüngsten Vergangenheit abgezeichnet, dass es eine stetige Entwicklung gibt, immer mehr Themen zentral regeln zu müssen. Somit beeinflusst das Verhandlungsgeschick der NLK in immer größerem Maße Ihren betrieblichen Alltag.

Wir empfinden es daher als unsere gerne wahrgenommene Verpflichtung, Ihnen die NLK vorzustellen und Sie zukünftig über laufende und abgeschlossene Verhandlungen zu informieren.

Welche Themen hat die NLK bereits behandelt, welche sind zur Zeit in Arbeit und was sind die zukünftigen Herausforderungen?

Die Liste der von uns behandelten Themen ist sehr umfangreich. Daher können wir Ihnen an dieser Stelle nur exemplarisch ein paar Beispiele nennen. ERA Niederlassungen, die Zukunftssicherung 2023, alle Vereinbarungen zum Leistungslohn, die Verkäufervergütungen. Die Geltendmachung von Gesamtbetriebsvereinbarungen und Richtlinien für unsere MVP und MVN GmbH Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird aktuell von der NLK betrieben. Einige Erfolge konnten bis dato schon erzielt werden.

Eine große Herausforderung der Zukunft ist die Elektromobilität. Die Sicherstellung der Qualifikation unserer Belegschaft, die Erweiterung der Serviceleistungen in Bezug auf Mobilität und sich ändernden Kundenanforderungen und vor allem die Erhaltung der Arbeitsplätze im Vertrieb, stehen dabei im Fokus.

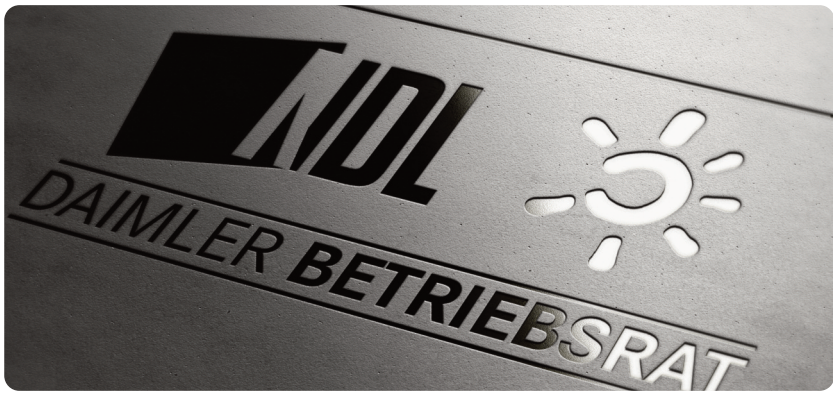
Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir freuen uns auf die Kommunikation mit Ihnen und wir sind sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Autoren: Michael Bettag, Ulrich Thieme, Andreas Fiala, Carsten von Uden, Frank Trampedach

> *In den letzten 12 Monaten haben wir es geschafft, die Grundpfeiler für attraktive und notwendige Rahmenbedingungen für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen der MVN und MVP GmbH zu verhandeln. Im Fokus unserer Verhandlungen steht zurzeit die größtmögliche Annäherung der Gesamtbetriebsvereinbarungen beider Beschäftigtengruppen.*

Michael Bettag, NLK-Vorsitzender

Michael Bettag
NLK-Vorsitzender



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dem Verkauf einiger unserer Niederlassungen wurde auch unsere Vertriebsstruktur unter dem Begriff „Own Retail 2.0“ neu strukturiert. Darüber hinaus wurde mit der regionalen Zusammenführung in PKW- und Nutzfahrzeug Verbünde die Unternehmensstrategie „Customer Dedication“ realisiert.

Die im Zuge der Neustrukturierung gegründeten Gesellschaften wurden in Folge dessen in eine Nutzfahrzeug und PKW GmbH aufgegliedert. Wir Betriebsräte vertreten nun nicht mehr nur die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen aus der Daimler AG, sondern auch die der Beschäftigten aus der neu gegründeten Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge GmbH (MVN) sowie der Mercedes-Benz PKW GmbH (MVP).

Dabei ist zu beachten, dass die Kolleginnen und Kollegen aus den GmbHs andere Regelungen, Rechte und Rahmenbedingungen als die AG-Beschäftigten haben. In einem andauernden, durch natürliche Fluktuation getriebenen Prozess, werden die AG Beschäftigten nach und nach für die GmbH Beschäftigten Platz machen.
Daher sind wir Betriebsräte seit mehr als einem Jahr daran, mit der Unternehmensleitung Gesamtbetriebsvereinbarungen in den GmbHs abzuschließen.

Für die IG Metall-Betriebsräte der Niederlassungkommission der Neustrukturierung umso wichtiger, als solidarische und geschlossene Mannschaft aufzutreten, den Teamgeist und unseren Zusammenhalt zu stärken und mit einer starken Gewerkschaft im Rücken die Themen von Morgen anzugehen.
Dafür brauchen wir die Unterstützung und das Vertrauen aus der Belegschaft.
Wir zählen auf euch!

Euer Michael Bettag

Carsten van Uden
stellv. NLK-Vorsitzender

BR-Vorsitzender NDL Rhein-Ruhr,
Teamführer GFZ-Technik,
Vorsitzender der IT-Kommission der NDL

Andreas Fiala

BR-Vorsitzender NDL Stuttgart
KFZ-Meister
Vorsitzender der Lohnkommission

Frank Trampedach

BR-Vorsitzender NDL Kassel,
Industriekaufmann,
Vorsitzender der Kommission für Bildung und Qualifizierung

Ulrich Thieme

BR-Vorsitzender NDL Hamburg,
PKW-GFZ Verkäufer,
Vorsitzender des Arbeitskreises Verkauf

NDL
V.i.S.d.P.: IG Metall Vorstand, Sibylle Wankel, Unternehmensbeauftragte für Daimler, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 603

Betriebliche Interessenvertretung in den Niederlassungen

Anders als in den Werken, sind die Strukturen und Prozesse in den Niederlassungen sehr heterogen. Kaum eine örtliche Regelung gleicht der anderen. Um bestmögliche Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu erreichen, haben sich die Vorsitzenden der Bezirke zu einer Verhandlungskommission, der sogenannten Niederlassungskommission (NLK) zusammengefunden. Die NLK verhandelt mit der Geschäftsleitung des deutschen Vertriebs standortübergreifende Regelungen, die für den kompletten Vertrieb Anwendung finden - sogenannte Gesamtbetriebsvereinbarungen (GBV). Der Niederlassungskommission ist es wichtig, dass die Informationen hierbei transparent und glaubwürdig an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen kommuniziert werden.

NDL DAIMLER BETRIEBSRAT

Verhandlungserfolg *Mobiles Arbeiten*

Seit dem 1. April 2017 haben auch die GmbH-Beschäftigten der Niederlassungen das grundsätzliche Recht auf Mobiles Arbeiten, sofern es mit ihrer Arbeitsaufgabe vereinbar ist!

Für die Beschäftigten der Daimler AG gilt dieses Recht schon seit dem 01.12.2016.

Wir IG Metall-Betriebsräte sind von Anfang an mit unserer Forderung hinsichtlich einer Umsetzung in der Mercedes-Benz Vertrieb NFZ und PKW GmbH an die Unternehmensleitung herangetreten. Für uns war es wichtig, dass wir auch den GmbH-Beschäftigten das gleiche grundsätzliche Recht auf Mobiles Arbeiten sichern und dies ist uns gelungen. Damit haben seit dem 1. April alle Beschäftigten den identischen Anspruch. Bei persönlichem Interesse an Mobilem Arbeiten, sprecht bitte eure jeweilige Führungskraft an. Bei der Umsetzung von Mobilem Arbeiten unterstützen Euch die Betriebsräte vor Ort.

Weitere Informationen gibt es im Intranet.

[Autor: Die Betriebsräte der Niederlassungskommission]

Portalcode ***@mobilesarbeiten***

Folgende Vereinbarungen konnten bisher abgeschlossen werden:

ERA Niederlassungen

ERA Entgelt-Rahmen-Tarifvertrag

Die Grundlage für Entgelt und Versorgungsgruppe der BAV (Betriebliche Altersversorgung) für Daimlerbeschäftigte ist ERA (Entgeltrahmenabkommen). Der NLK ist es gelungen, die ERASystematik auf die GmbH-Beschäftigten zu übertragen. Ein wichtiger Baustein war zudem die Zusage zur Tarifbindung der Betriebe.

Betriebliche Altersversorgung

Mit dem Abschluss einer Direktversicherung, profitieren auch die Beschäftigten der GmbHs von Zahlungen des Arbeitgebers in ihre betriebliche Altersversorgung.

Qualifizierung

Der NLK ist es gelungen, die Regelungen der Daimler AG weitestgehend für die GmbH zu übernehmen und das Thema Qualifizierung in der GmbH auf eine verlässliche und stabile Basis zu stellen.

Familienzeit

Neben dem gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit, haben Beschäftigte der MVN und MVP GmbH nun auch die Möglichkeit Familienzeit in Anspruch zu nehmen. Damit ist der NLK eine weitere Annäherung der AG und GmbH Beschäftigten gelungen.

24h-Service

24 STUNDEN

Die NLK konnte eine Verringerung der Pauschalen für GmbH Beschäftigte verhindern und gleiche Konditionen wie in der AG vereinbaren. In diesem Zuge wurde wie vereinbart, die Überprüfung der Pauschalen vorgenommen und erreicht, dass sie sowohl für die AG als auch für die GmbHs in der bekannten Höhe fortgeführt werden.

Michael Brecht
Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender Daimler AG

Liebe Kolleginnen und Kollegen unserer Niederlassungen,

*mit dem neuen **NDL-Ticker** wollen wir euch künftig und regelmäßig mit Informationen der IG Metall-Betriebsräte aus der Niederlassungskommission versorgen. Wir möchten euch teilhaben lassen und dafür sorgen, dass ihr bundesweit noch mehr Informationen darüber bekommt, welche wichtigen Vereinbarungen, Regelungen und Richtlinien in unserem Konzern von Bedeutung sind.*

Bei den Kollegen der Niederlassungskommission befindet ihr euch in besten Händen. Sie sind wichtige und kompetente Bausteine bei uns im Gesamtbetriebsrat der Daimler AG.

*Ich freue mich daher besonders und hoffe, dass wir mit dem **NDL-Ticker** für Transparenz sorgen können und euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, zeigen, wie wichtig die Niederlassungen für uns sind. Viel Spaß beim Lesen.*

Euer Michael Brecht

Ergebnisse der Tarifrunde 2017

Grafik: www.sonic.design.de

Martin Sambeth
Verhandlungsführer der IG Metall in Baden-Württemberg

„Bis zur Einigung war es in dieser Tarifrunde ein schwieriger Weg, das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Die Beschäftigten haben real mehr im Geldbeutel. Das haben wir dem großen Engagement der Kolleginnen und Kollegen an Warnstreiks und Aktionen zu verdanken.

Martin Sambeth
Gewerkschaftssekretär
IG Metall Stuttgart
Tarifpolitik Kfz-Handwerk

Einigung im Tarifkonflikt in Hessen

Die Innungen des Kfz-Handwerks Hessen haben der Landesinnung das Mandat zur Verhandlung von Tarifverträgen mit der IG Metall entzogen. Es wurde eine Tarifgemeinschaft gegründet. Die Niederlassungen Frankfurt/Offenbach, Darmstadt und Kassel sind Mitglied der Tarifgemeinschaft. Nach einer langen Tarifauseinandersetzung wurde auch in Hessen ein Verhandlungsergebnis erzielt, das den Abschlüssen anderer Tarifgebiete im Wesentlichen entspricht. Ein Erfolg der Solidarität der Belegschaften.

MehrWert mit Tarif

*Nur Tarifverträge gewährleisten, dass Arbeit ihren Wert behält. Deshalb soll der Gesetzgeber dazu beitragen, dass Beschäftigte Anspruch auf Tarifverträge haben. Das ist ein Ergebnis der neuen **Beschäftigtenbefragung der IG Metall**. Jetzt muss die Politik handeln.*

www.igmetall.de